

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 28.03.2022



Drucksache Nr. 025/2022 öffentlich

Wirtschaftskonzeption Schwarzwald-Baar-Kreis: Ergebnis der Ausarbeitung

Anlagen: 1

Gäste: Herr Jörg Lennardt, geschäftsführender Gesellschafter, und Frau Anna Grütering Lennardt und Birner GmbH, Frau Henriette Stanley, Geschäftsführerin Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbh Schwarzwald-Baar-Heuberg, Herr Philipp Hilsenbek, Geschäftsbereichsleiter Standortpolitik, IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, Lenkungsgruppe WirtKonz SBK

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit des Schwarzwald-Baar-Kreises (**AVWG**) hat **die Verwaltung in der Sitzung am 09.03.2020 einstimmig beauftragt**, in Anlehnung an die Vorgehensweise der im Jahr 2017 erstellten Tourismuskonzeption, auf der Grundlage eines vorgeschalteten Workshops und unter Beteiligung aller relevanten Akteure eine Ausschreibung für die Erstellung einer Wirtschaftskonzeption vorzubereiten und die notwendige Ausschreibung durchzuführen.

Ziel der Wirtschaftskonzeption soll sein, die Wirtschaft und die Kommunen im Schwarzwald-Baar-Kreis optimal sowie bedarfsgerecht zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen. Die Wirtschaftskonzeption soll Rahmenbedingungen schaffen, die für die Unternehmen sowie die Städte und Gemeinden als Grundlage für eine ziel- und zukunftsorientierte Entwicklung dienen. Dabei soll vermieden werden, dass durch den Landkreis Aufgaben wahrgenommen werden, für die es bereits kommunale oder regionale Zuständigkeiten bei anderen Einrichtungen und Institutionen gibt.

Der für Mai 2020 geplante **Workshop** konnte pandemiebedingt erst am 02.10.2020 in der Neuen Tonhalle in Villingen-Schwenningen durchgeführt werden. Eingeladen wurden alle für den Bereich Wirtschaft relevanten Akteure, wie die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Handwerkskammer Konstanz, die Wirtschaftsförderung und der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg, alle Oberbürgermeister, Bürgermeisterin und Bürgermeister, Kreisrätinnen und Kreisräte sowie Wirtschaftsförderinnen und Wirtschaftsförderer der Kommunen.

Im Rahmen des von Prof. Dr. Carl Christian Beckmann, DHBW Mannheim, moderierten Workshops wurden an insgesamt fünf Thementischen Themen und Bedarfe identifiziert, die im Rahmen der Ausarbeitung der Wirtschaftskonzeption Schwarzwald-Baar-Kreis beleuchtet werden sollten.

Die im Nachgang von Prof. Beckmann erstellte Dokumentation des Workshops diente als Grundlage für die **Ausschreibung** der Erstellung einer Wirtschaftskonzeption Anfang Februar 2021.

Das bundesweite, zweistufige Ausschreibungsverfahren konnte von der zwischenzeitlich gegründeten Lenkungsgruppe im April 2021 abgeschlossen und der Auftrag an die **LennardtundBirner GmbH aus Dortmund** vergeben werden.

Die **Lenkungsgruppe**, die den gesamten Prozess begleitet hat, setzt sich wie folgt zusammen:

- je eine/ein Vertreter*in der Kreistagsfraktionen:
 - Cornelia Kunkis, Bündnis 90/Die Grünen,
 - Michael Schmitt, CDU,
 - Bertold Ummerhofer, Freie Wähler,
 - Anton Knapp, SPD,
 - Adolf Baumann, FDP und
 - Martin Rothweiler, AfD.
- die Wirtschaftsförderer
 - Matthias Jendryschik, Geschäftsführer Wirtschaft und Tourismus Villingen-Schwenningen,
 - Theo Kneer, Stadt Donaueschingen und
 - Alexander Stengelin, Stadt Bad Dürkheim,
- von der Landkreisverwaltung:
 - Landrat Sven Hinterseh,
 - Wilfried Borho, Leiter Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt,
 - Anne Derday, Wirtschaftsförderung und Tourismus und
 - Michael Braun, Leiter Wirtschaftsförderung und Tourismus.

Die von der Agentur LennardtundBirner ausgearbeitete und mit der Lenkungsgruppe abgestimmte **Vorgehensweise** stellt sich wie folgt dar:



Im Rahmen **aufwändiger Analyseverfahren** auf der Grundlage statistischer Daten wurden Vergleichszahlen von insgesamt sechs Landkreisen (Rottweil, Tuttlingen, Ortenaukreis, Emsland, Unterallgäu und Schwarzwald-Baar-Kreis) und dem Land Ba-

den-Württemberg erhoben und in Relation zueinander gesetzt.

In weiteren Schritten wurden **Expertengespräche** mit allen Oberbürgermeistern, Bürgermeisterin und Bürgermeistern der 20 Kommunen im Schwarzwald-Baar-Kreis, den Hauptgeschäftsführern der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg (IHK SBH) und der Handwerkskammer Konstanz, dem Verbandsdirektor des Regionalverbands SBH, der Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft SBH sowie den Rektoren der DHBW Villingen-Schwenningen und der Hochschule Furtwangen University sowie eine **digitale Unternehmensbefragung**, zu der über 1.200 Unternehmen eingeladen waren, durchgeführt.

Die Stadt Villingen-Schwenningen führte parallel eine eigene Befragung durch und stellte die Ergebnisse dankenswerterweise für die Wirtschaftskonzeption Schwarzwald-Baar-Kreis zur Verfügung.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Fakten-Analyse sowie der ausgewerteten Expertengespräche und Unternehmensbefragung wurden in Absprache mit der Lenkungsgruppe **sieben Handlungsfelder definiert**, die am 09.09.2021 zusammen mit den beschriebenen Auswertungen den befragten Experten, den Vertretern der Lenkungsgruppe sowie Akteuren, die am vorbereitenden Workshop am 02.10.2020 beteiligt waren im Rahmen einer Informationsveranstaltung in den Donauhallen am 09.09.2021 vorgestellt wurden.

In der Folge arbeitete die Agentur LennardtundBirner zu den festgelegten Handlungsfeldern **15 Projektvorschläge** aus, die der Lenkungsgruppe am 04.10.2021 vorgestellt wurden.

Vor der Präsentation der Projektvorschläge im Kreistag am 08.11.2021 führte die Verwaltung **Gespräche mit der IHK SBH und der Wirtschaftsförderung SBH** durch, um abzustimmen, welche der identifizierten Projekte/Aufgaben bereits von den beiden Institutionen wahrgenommen werden.

Der Kreistag beauftragte die Lenkungsgruppe in seiner Sitzung am 08.11.2021 **sechs Projekte** zu favorisieren, über deren **detaillierte Ausarbeitung durch die Agentur** der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit am 06.12.2021 entschieden hat.

Die ausgearbeiteten Projekte sowie die dazugehörigen Zeit-, Organisations- und Ressourcenpläne wurden der Lenkungsgruppe am 23.02.2022 vorgestellt.

Der Kreistag soll in seiner Sitzung am 28.03.2022 die Projekte final priorisieren und über die notwendigen, zusätzlichen personellen und finanziellen Ressourcen entscheiden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der bisherige Prozess der Erstellung der Wirtschaftskonzeption Schwarzwald-Baar-Kreis erfolgte wie vorgehend beschrieben unter Beteiligung aller relevanten Akteure. Die ausgearbeiteten Handlungsfelder und Projektvorschläge wurden aus den Analyseergebnissen, Expertengesprächen und Unternehmensbefragungen nachvollziehbar abgeleitet und sind im Ergebnis belastbar.

Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen hat die Agentur LennardtundBirner sechs Projekte aus den insgesamt 15 Projektvorschlägen ausgearbeitet.

Vor dem Hintergrund der bereits eingangs beschriebenen **Ziele der Wirtschaftskonzeption**

- die Wirtschaft und die Kommunen im Schwarzwald-Baar-Kreis sollen optimal sowie bedarfsgerecht begleitet, gefördert und unterstützt werden,
- es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die für die Unternehmen sowie die Städte und Gemeinden als Grundlage für eine ziel- und zukunftsorientierte Entwicklung dienen,

ergibt sich hinsichtlich der Priorisierung der Projekte durch die Lenkungsgruppe folgendes Stimmungsbild bzw. folgende **Empfehlung an den Kreistag**:

- Die „**Einrichtung eines Unternehmensservice**“ (Lotsenservice/Behördenlotse) durch den die Unternehmen bei Verwaltungsvorgängen im Landkreis besser unterstützt werden sollen, wird als sehr wichtig angesehen.
- Das Projekt „**Smart Region**“, bei dem interkommunal mit vielen verschiedenen Akteuren aus Wirtschaft und Handwerk, Tourismus, Bildung, Umwelt und Klima usw. digital interagiert wird, wird in Verbindung mit dem Betrieb des „Vernetzten Innovations- und Anwendungszentrums für Simulation und smarte Systeme (VIAS; ab 2024)“ als wichtig eingestuft.
- Das „**Gewerbeflächenmonitoring zur Entwicklung einer gemeinsamen Strategie**“ mit dem Ziel Bestandsunternehmen im Landkreis zu halten und neue Unternehmen mit hoher Wertschöpfung anzusiedeln, wird, auch in Verbindung mit dem Projekt „**Zielgruppengerechtes Kommunikationskonzept zur Stärkung der Branchenstruktur und Ansiedlung innovativer Unternehmen**“, als wichtige, zukunftsichernde Maßnahme angesehen. Die Selbstverwaltungshoheit der Kommunen wird dabei in keiner Weise in Frage gestellt.
- Bei der „**Einführung eines Förder Scouts**“ verweist die Lenkungsgruppe auf bereits bestehende Angebote im Allgemeinen und das Angebot der Wirtschaftsförderungsgesellschaft SBH, bei der der Schwarzwald-Baar-Kreis einer von 26 Gesellschaftern ist, im Besonderen. Im Gespräch mit der Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft SBH hat Frau Stanley, in Abhängigkeit von der konkreten Erwartungshaltung und Zielgruppendefinition (bspw. kleinere Unternehmen und Start-ups) hinsichtlich des Beratungsumfangs signalisiert, dass sie sich eine Angebotserweiterung im Sinne des in der Wirtschaftskonzeption definierten Aufgabenprofils grundsätzlich vorstellen kann. Diese Erweiterung müsste ggf. mit den weiteren Gesellschaftern besprochen und in der gesamten Region angeboten werden.

Für die Umsetzung der Aufgaben und Projekte hat die Verwaltung im **Haushalt 2022** Mittel in Höhe von **100.000 €** eingestellt.

Die Verwaltung weist der Vollständigkeit halber nochmals (s. auch Drucksache 383/2021) darauf hin, dass alle erforderlichen Dokumentationen und Präsentationen, von der Übersicht der definierten Anforderungen an die Erstellung der Wirtschaftskonzeption über das Angebot der Agentur Lennardt+Birner und der umfangreichen

Auswertung von Analysen, Experteninterviews und Unternehmensbefragungen bis hin zu den festgelegten Handlungsfeldern und Projektvorschlägen für alle Kreisrätinnen und Kreisräte in „Session“ unter der Lenkungsgruppen-Sitzung vom 04.10.2021 eingestellt sind.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag schließt sich den Empfehlungen der Lenkungsgruppe an und stimmt dem für die Umsetzung der Aufgaben notwendigen Personalmehrbedarf zu.